

Ablaufplan für die Entwicklungszielkreisgespräche und HPG

Im Mittelpunkt steht: „Was hat sich in den letzten Monaten verbessert oder was hast Du verbessert?“

Die Gesprächstermine für das Entwicklungszielkreisgespräch und das HPG werden schon im HPG vereinbart. Damit kann eine Zeitplanung schon frühzeitig vorgenommen werden. Das Entwicklungszielkreisgespräch ist ein langfristig terminierter Pflichttermin für die Eltern und das Kind.

Zum Ablauf:

1. Teamsitzung

- Alle sammeln, was hat sich verbessert bei dem Kind (die Pädagogen schreiben es auf Moderationskarten, inkl. Skalierung: wo waren das Kind/Eltern vor 6 Monaten und wo jetzt) (Fokussierung auf das, was sich „spürbar/messbar“ verbessert hat)
- *Was sind aus unserer Sicht die 2 wichtigsten Wünsche oder Erwartungen für die kommenden 6 Monate?*
- *Wie können wir das Kind dabei unterstützen, damit es diese Wünsche oder Erwartungen erreichen kann?*
- *Doris bespricht in der Einzelförderstunde vor dem EZK mit dem Kind, was sich aus seiner und unserer Sicht in der Einzelförderung und den Hausaufgaben verbessert hat.*

2. Entwicklungszielkreisgespräch

Das Plakat vom Zielkreis hängt.

Runde Moderationskarten

- Zuständige Pädagogen, Familientherapeuten, Kind, Eltern, Schule
 - Ab dem 2. Gespräch werden zu Beginn die Ziele des vorangegangenen HPGs genommen mit der Frage: „Auf einer Skala von 1-10 bedeutet die 10: Du hast dieses Ziel vollständig erreicht und die 1 das Gegenteil. Was denkst du, wo du jetzt in Bezug auf dieses Ziel stehst? Danach rundet das Kind die jeweiligen Ecken mit der Schere nach dem Motto: Aus Eckig wird Rund! und das Kind/die Eltern schätzen sich ein, wo auf der Skala sie jetzt sind und entsprechend werden die Ecken abgerundet (Überschrift im Bericht: Aus eckig wird rund)
 - *Was hat sich verbessert aus der Sicht des Kindes*, inkl. Skalierung: wo waren das Kind/Eltern vor 6 Monaten und wo jetzt? (ROT)
 - *Was hat sich verbessert aus der Sicht der Eltern* inkl. Skalierung: wo waren das Kind/Eltern vor 6 Monaten und wo jetzt? (GELB)
 - *Was hat sich verbessert aus der Sicht der Schule* inkl. Skalierung: wo war das Kind vor 6 Monaten und wo jetzt? (GRÜN)
 - *Was hat sich verbessert aus der Sicht der Tagesgruppe?* (BLAU)
 - Frage an die Eltern/Schule ggf. SPFH etc.: *Was ist den Eltern noch wichtig und darf nicht aus den Augen verloren werden? Ergebnisse kommen in den drittkleinsten Kreis*

Eckige Moderationskarten **max. 2 pro Bereich**

- Das Kind formuliert für sich Ziele.
- Familie, Schule und Tagesgruppe formulieren Wünsche oder Erwartungen.

3. Nach dem Gespräch wird ein Foto vom Plakat gemacht

4. Bericht

- Das Entwicklungszielkreisgespräch bildet die Grundlage für den Bericht
- In dem Bericht werden die Ergebnisse aus dem Entwicklungszielkreisgespräch aufgelistet. (Spiegelstriche)

5. Hilfeplangespräch

- Der Familientherapeut hat alle Karten (ROT, GELB, GRÜN, BLAU) und moderiert das Hilfeplangespräch. Zu Beginn fragt er das Kind, ob es wieder die Karten aufhängt und es selbst die Karten vorlesen will, sonst wird es die Familie gefragt. Im ungünstigsten Fall macht das der Familientherapeut; das sollte nicht vorkommen.
- Begonnen wird mit den ehemals eckigen Karten aus dem letzten HPG.
- Danach werden alle übrigen Karten vorgelesen und mit Magneten auf das Plakat gemacht..
- Frage ans Jugendamt: *Gibt es noch Fragen?*
- Aufgabe an das Kind: Das Kind darf maximal 3 eckige Karten aussuchen und als Ziele in die Mitte machen.
- Frage an die Eltern/Jugendamt/Schule ggf. SPFH etc.: *Was ist den Eltern noch wichtig und darf nicht aus den Augen verloren werden?*
- Was gibt es aus Sicht der Erwachsenen noch für wichtige Themen?
- Dieser Teil kann ohne das Kind stattfinden, wenn es evtl. nur was für die Erwachsenen ist.

6. Umsetzung

- In der darauffolgenden Woche bespricht der Familientherapeut mit dem Kind die eckigen Karten und das Kind entscheidet sich für ein Ziel: *Als nächstes will ich ...*
- Frage an das Kind: wie lohnt sich die Anstrengung?
- Was machst du genau, wenn du dieses Ziel erreicht hast? Was sehen dein Freunde/Eltern /Lehrer etc. ?
- Dann die Skala.
- *Was ist der nächste kleine Schritt?*
- Dieser wird in einen Aufnahme-, Folgevertrag geschrieben und über den Schreibtisch des Kinds aufgehängt.
- Über dieses Gespräch führt der Familientherapeut Protokoll, das an die Eltern und das Jugendamt geschickt wird.
- Hintergrundfrage: *Auf welchem Weg kann das Kind sein Ziel Schritt für Schritt erreichen?*
- *In den Einzelstunden der Pädagogen skalieren die Kinder ihren Fortschritt bei den jeweiligen Zielen und dies wird schriftlich festgehalten.*

Wir bestellen die Moderationskarten bei www.pinchart-shop.com oder www.owb-shop.de (empfehlenswert, weil eine Behindertenwerkstatt). Sie haben eine Kantenlänge von 9 cm

